Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 34 (1976)
Heft: 155

Rubrik: Jahresbericht des SAG-Zentralpräsidenten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht des SAG-Zentralpräsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Ehrenmitglieder,
Liebe Sternfreunde!

Wenn man in Erinnerung an den Kometen KOHOUTEK, welcher ja in den ersten Tagen des Januars vorigen Jahres hätte strahlen sollen, von einem Astrologen eine Deutung über den bekannten Misserfolg des Kometen verlangt hätte, dann hätte dieser auf Grund eines sehr unwesentlichen Einflusses desselben in die Zukunft getippt – und dies insbesondere für den Vorstand einer astronomischen Gesellschaft.

Die Zukunft hat aber diesem vermeintlichen Astrologen gerade das Gegenteil bewiesen. Denn der Verlust an so vielen prominenten Leuten wie wir letztes Jahr gehabt haben, hätte niemand voraussagen können.

Ausser Herrn ALFRED KÜNG, der mitten aus seinen himmelsphotographischen Arbeiten im jungen Alter von 45 Jahren von uns gerissen wurde und Herrn ROBERT A. NAEF, Gründungs- und Ehrenmitglied der SAG, der plötzlich von uns geschieden ist, verloren wir auch unseren Zentralpräsidenten Herrn WALTER STUDER aus Solothurn, kaum zwei Wochen nach der Generalversammlung von Locarno, wo sich jeder von uns über seinen Humor, seine Fähigkeiten und seine Heiterkeit erfreuen konnte. Auch wenn es wohl verständlich ist, dass ich nicht über alle eingetretenen Todesfälle unserer grossen Sternfreund-Familie orientiert sein kann, möchte ich doch sämtliche verstorbenen Mitglieder unserer Gesellschaft in diesem Augenblick ehren und ich bitte Sie, sich in Ihrem Andenken zu erheben.

Entschuldigen Sie mich, meine sehr verehrten Damen und Herren, wenn ich mir nun erlaube, Sie über die wichtigsten Geschehnisse in unserer Gesellschaft im vergangenen Jahr zu orientieren.

Am 5. Juli tagte der Zentralvorstand in Zürich. Anlässlich dieser Tagung wurde ich vom Zentralvorstand zum Präsidenten ad interim der SAG gewählt. Meine Kandidatur verdanke ich dem verstorbenen Präsidenten WALTER STUDER, der bereits eine Woche vor seinem Tode mich bei Herrn Dr. E. WIEDEMANN als zukünftigen Vizepräsidenten vorgeschlagen hatte.

Als ich mein Amt antrat, existierten verschiedene Spannungen im Zentralvorstand und ich kann Ihnen versichern, dass ich alle meine Kräfte eingesetzt habe um diese Spannungen so gut als möglich zu lösen. Zurückschauend über die vergangenen Monate kann Ihnen nun jedes Vorstandsmitglied unbefangen mitteilen, dass wir über den Berg sind und dass diese Spannungen, die besonders zwischen den Jung- und Alt-Mitgliedern des Zentralvorstandes zu spüren waren, zum grossen Teil ausgemerzt sind.

Diese Spannungen bewirkten in logischer Folge eine an und für sich verständliche Erneuerung des Vorstandes. Übrigens finde ich es richtig, dass besonders gerade in unserer Gesellschaft frisches Blut zum Zuge kommt, nicht nur weil die Zeiten rasch ändern, sondern weil auch die Jungen unter uns einmal ausprobieren müssen, wirkliche Verantwortung gegenüber unserer Gesellschaft zu tragen. Sie werden dann erkennen wie leicht es ist, Fehler zu begehen. Diese Erkenntnis wird Ihnen erlauben, die grossen Verdienste anderer Menschen – trotz deren Fehler – hoch zu schätzen.

Es wurden und es werden somit im Vorstand verschiedene Plätze neu besetzt. Unser gewissenhafter und glänzender Vizepräsident, Herr Dr.-Ing. E. WIEDEMANN, welcher heute besonders geehrt wird, hat bereits am Anfang dieses Jahres seine Redaktorstelle aufgegeben. An seiner Stelle sind die beiden neuen Redaktoren Herr Dr. phil. nat. PETER GERBER und Herr ROLAND A. HOLZGANG in den Vorstand der SAG eingetreten. Wir danken Herrn Dr. WIEDEMANN herzlich für sein grosses Tun und Können im Rahmen der SAG. Er hat uns übrigens versprochen, er würde jederzeit dem Vorstand der SAG hilfsbereit zur Verfügung stehen. Nochmals vielen Dank. Auch unser Kassier, Herr JOSEF KOFMEL, hat uns am Jahresende verlassen. An seiner Stelle ist sein Sohn URS KOFMEL in den Vorstand der SAG eingetreten. Die übrigen Herren des Vorstandes behalten Ihre Aufgaben. Herr WALTER STAUB wird heute zum Vizepräsidenten promoviert, wir gratulieren dem ehemaligen Protokollführer. Seine freiwerdende Stelle im Vorstand der SAG wird von Herrn ARNOLD von ROTZ aus Zürich besetzt.

Über die übrigen Hauptthemen unserer Gesellschaft möchte ich im Folgenden noch kurz berichten.

Das liebe Sorgekind ORION kostete uns laut Rechnung 75 wiederum eine Menge Geld, welche zum Glück wieder durch die gewöhnlichen Erträge, insbesondere Inseratenerträge, gut ausgeglichen werden konnte. Trotz der Inflation bleiben die Beiträge der Mitglieder vorläufig unverändert, was auch im Hinblick auf die Rezession vernünftig ist. Das neue Team der ORION-Redaktion – dem wir übrigens für die Courage, dieses Amt zu übernehmen, bestens danken – bemüht sich, unseren ORION im üblichen Rahmen erscheinen zu lassen. Der reduzierte Umfang und die Verzögerung in der Herausgabe der ersten Jahresnummer wurde durch den Redaktionswechsel bedingt.

Es sei hier auch erwähnt dass unser Vizepräsident, Herr WERNER MAEDER, der für die französische Schweiz verantwortlich ist, bereits eine Vorstandskommission gebildet hat, welche für die Revision der SAG-Statuten verantwortlich zeichnet. Die Statutenrevision ist nicht nur für eine bessere Regelung der internen Aufgaben des Vorstandes nötig, sondern auch – und dies ist für unsere Zukunft besonders wichtig – für die Regelung der Pflichten der Sektionen und deren Mitglieder gegenüber der SAG.

Zum Schluss möchte ich noch auf drei Probleme zu sprechen kommen, die für unsere Gesellschaft entscheidend sind und die mir seit langem am Herzen liegen:

1. Die schlagartige Information von astronomischen Geschehnissen von erster Ordnung, die plötzlich eintreten können (z. B. Informationen über den wunderbaren Kometen WEST), lässt noch zu wünschen übrig.
2. Die Rechnungsrevisoren reklamieren – eigentlich mit Recht – dass Sie
   a) keinen Einblick in das Annoncen-Konto hatten, und
   b) das Reglement über den ORION-Fonds zu Unklarheiten anlass gibt.
3. Wir reden in unseren Sitzungen zu wenig von Astronomie.

Zu 1.: Durch einen relativ kleinen Aufwand (ca. Fr. 500.—, wie mir Herr Dr. GERBER mitteilte) wäre es möglich, alle Mitglieder per Postkarte über solche Ereignisse zu informieren, die über die normale Informationsschwelle hinaus plötzlich auftauchen (z. B. Entdeckung einer gut sichtbaren Supernova, eines Kometen etc.). Der Vorstand wird sich mit Herrn LOCHER über die Möglichkeit der raschen Information in Verbindung setzen.

Zu 2.: Es wäre wirklich wünschenswert, dass die beiden Punkte a) und b) durch eine geeignete Reglementierung zufriedenstellend gelöst werden könnten. Herr Vizepräsident W. MAEDER, unser Statutenspezialist, wird sicher eine Lösung in diesem Sinne finden und auch vorschlagen.

Zu 3.: Diesem Anliegen sollten wir eigentlich alle verpflichtet sein. Besonders im Vorstand werden wir von vielen – zu vielen – geschäftlichen Aufgaben überschwemmt.

Hoffen wir dass die jungen Kräfte – das Revirement, wie Herr Dr. WIEDEMANN sagt – welche nun im Vorstand der SAG wirken und welche – wie ich sehe – auch auf der Basis der ganzen Gesellschaft stehen und auch stehen müssen, weil sonst unser Verein absolut nicht gedeihen kann, eine frische Note auch in dieser Beziehung bringen werden. Mit diesem Gedanken – und ich sehe hier mit Genugtuung viele junge Leute, welche Ihr erweckendes Interesse beweisen – möchte ich schliessen. Indem wir alle auf die nächsten astronomischen Nachrichten hoffen, die uns in einigen Monaten die Viking-Sonde vom Mars mitteilen wird – Mitteilungen, auf welche wir alle sehr gespannt sind, denn das Vorhandensein oder das Nichtvorhandensein des Lebens auf anderen Himmelskörpern ist für uns Menschen von ausserordentlicher Wichtigkeit – möchte ich Ihnen allen meine besten astronomischen Wünsche mitteilen! Vielen Dank!

RINALDO ROGGERO